

Porsche bereitet sich auf WEC-Engagement 2014 vor

Porsche wird ab 2014 mit zwei LMP1-Rennwagen bei der Sportwagen-Weltmeisterschaft World Endurance Championship (WEC) an den Start gehen, zu der als Saison-Höhepunkt das 24 Stunden-Rennen von Le Mans gehört. Die WEC 2014 besteht aus insgesamt acht Rennen und bedeutet für Porsche den Beginn eines längerfristigen Engagements in diesem Wettbewerb.

Alexander Hitzinger (41) verantwortet als technischer Leiter des LMP1-Teams die Entwicklung des Porsche-Rennwagens seit Ende 2011. Der Ingenieur blickt auf eine lange Erfahrung in verschiedenen hochklassigen Motorsport-Kategorien zurück – unter anderem auch als Head of F1 Development beim englischen Rennmotoren-Hersteller Cosworth und zuletzt als Head of Advanced Technologies bei Red Bull.

Andreas Seidl (37), Leiter Renneinsatz des in Weissach angesiedelten LMP1 Werks-Teams, formt und strukturiert die neu entstandene Einsatzmannschaft im Rahmen der stattfindenden Testeinsätze. Der Bayer war bei BMW Sauber in der Formel 1 für die Test- und Renneinsätze des Teams zuständig und Rennleiter bei der Rückkehr von BMW in die Deutsche Tourenwagen Masters (DTM). Andreas Seidl wird ab 2014 die Funktion des Teamchefs übernehmen.

Wolfgang Hatz, Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG konnte sich vom aktuellen Status in beiden Bereichen bei einem Besuch der Testfahrten ein Bild machen: „Sowohl die Entwicklung des LMP1-Rennwagens als auch der Aufbau des Rennteams schreiten voran, zeigen aber auch, dass wir noch vor enormen Herausforderungen stehen. Unser gemeinsames Ziel ist es, in unserem Einstiegsjahr 2014 auf Augenhöhe mit unseren sehr erfahrenen Wettbewerbern zu agieren.“

Porsche wird bei den WEC-Rennen grundsätzlich mit zwei Rennwagen und drei Fahrern pro Auto antreten. Derzeit bestreiten Timo Bernhard (Deutschland), Romain Dumas (Frankreich) und der Schweizer Neel Jani die Testfahrten. Der Australier Mark Webber wird ab 2014 das LMP1-Team verstärken. Zusätzlich können der deutsche Porsche-Werksfahrer aus dem GT-Programm, Marc Lieb, und der junge Neuseeländer Brendon Hartley bei den verbleibenden Testfahrten in 2013 ihr Können unter Beweis stellen. Eine finale Entscheidung über ein Engagement der beiden

Kandidaten fällt zum Ende des Jahres. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel





Andreas Seidl, Leiter Renneinsatz LMP1.



Fritz Enzinger, Leiter LMP1.



Alexander Hitzinger, technischer Direktor LMP1.
